

4. N. ~~70484~~ 148.765

Triest, den 18. 8/18.

Da ich mich gerade etwas unzufrieden fühle
als was ich die, bin ich ich selbst die Gebe-
zeit, um mich haben künfte von mir
Nur nicht zu geben. Gemüth sollte ich die selbe
stets geben, wenn ich mich moralisch nicht
so fortzubekommen und für jede geistige
Befähigung, so es mich die reynemachen,
unfähig. Ich weiß wohl sehr geringe Befähigung
für mich selbst, für eine unbedingte
Folge der gewollten unbedingten Befähigung
aufzuheben, aber es wäre mich nicht die alte
meine Befähigung zu geben, denn
ich bin überzeugt, dass ich mich durch meine
Wille mir die königliche Befähigung so weit
erhalten habe, als die dabei eben möglich
war. Mit der Zeit werde ich hoffentlich
mich wieder besser unzufrieden zu leben, jetzt
habe ich Glück, denn ich muss den ganzen
Tag nicht als offen, trinken, schlafen und

früheren. Eine Gegenpart zu ~~Wasser~~ oder
zu Land mit dem Titel oder im Spillplatz
überbringt oft das Wasserfahnen.
Die neuen sind häufig Verbände, die nicht
zuerst aufrecht, sondern häufig, so dass
es nicht gehen würde, jetzt aber besser
Nutzung zu erwarten. - Was ich an die
und alle vollkommen gefunden und frei,
so wird ich für bei meinem Titel die
angenehmsten, so dass sie leben,
denn ich habe alle, was ich nicht mehr
sehen kann und hoffe nicht, dass der Mensch
nicht gut sein, wenn ich etwas anders sehen
will, als es oben ist, aber von einem Gesicht
der Gegenwart ist für bei mir keine Frage,
sondern ich würde ja froh sein, wenn ich
in diesen 6 Wochen mit der gegenwärtigen
Wangung nicht so weit fortgehe, dass
ich mit offenen Türen in die Zukunft
öffnen kann, in eine Zukunft, die für mich
/.



genießt nicht mit Nones biest. - Das ist will
nicht wieder in die alte Malurie verfallen,
die Kunst, die sie offen zu Grunde, sondern
will, die Liebe abwaschen und waschen. -
Die Sprache nicht wie mir der Meer gefüllt.
Nun, überaus gut! Labyrinth waschen
wie abwaschen eine Person auf dem Kopf nach
Leocole (etwa eine Hund nach fast) und
kommen in Mithras bei Mandruppen
wieder auf dem Meer zu wirken. - Das war
wirklich so ein waschen, aber ich bin nicht
frisch, denn nun mich waschen was je eine
kürzige, erregende Gesellschaft, das ist
nun der Bann der in der Seele der Natur
bei sich zu zeigen würde. - Was kann ich je
wasche hier ist nicht jeder Gesellschaft zu finden
und unterhalten mich nicht jeder Person, denn
mir ist je jede Gedankenweise und der
Lefopentheit unbeschäftigt und frische mich bei

der alles abschließliche Compensation von
wachsen, was ich dabei niemandem in reich
sinnvollere zu lassen bräutig. Die Aufzucht
meines Kindes ist sehr groß, sehr und häufig
und hat die frohliche Aussicht auf das
Mutter sein, die erregend und abends besonders
erregend ist. — Eine solche Aussicht war von
jetzt im Lieblingsbräutig von mir, jetzt
sah ich sie mir nicht gedulden lassen. — in
die Höhe, in die Tiefe und in die Ferne. —
Aber nicht feucht mich, das ist wunderbar,
dass ich jetzt lange und sehr in die
Kammerasse sinnlichsten kann ohne
den Schmerz allzu festlich zu führen, diesen
in Frieden geborgen zu sein. Können
die Möglichkeit von Toren gegeben, ich hätte
nicht die Kraft gehabt, den kommenden
Mahlzeiten zu widerstehen; ich würde also
sehr früher geworden sein; es war für
mich so notwendig. — Mein aber erwidern

ich mich, daß ich auch solche und viele Pfen
nen Pappel gefallen bin. Es sündt aber
Pfen an in uns Dittel zu werden und ich
Künck stü mich mehr mal Pfenben, ofen
früher zu wissen, daß stü dunn wider
Ragf auch Pfen erderten können. Pfen
stü, so mit dem man können, wenn
man sich einbildet, so ein über Pfen zu
sein! - Stü Pfen, viele Bibliothek in
Dittel ist auch vollkommen unklar, ich
habe das Molungen nach geistiger Pfen
nung, bin aber zu spät für uns anzu
eignen. Ich bedürfte jetzt jemand, der
mir erklärt, jedes Wort erklärt und
so sich auch für mich macht. - Mein Dittel
hat die zwar mancherseits offen, aber
unter uns in formigatiffen Pfen und
von dem wird man wieder geist
nach sich, nach geist. - Ich bitte, so ganz
nach mit, zu Pfenben über das und ganz,

müß es mir aber auf einer andern Welt
erfüllen. Besieh mich wie oft bald
wieder, ich freue mich über unendlich
von andern Leuten und über Deinen Brief
zu hören. Laub ich flüchtig? Liebste
Herrn auf dich? Besende, wie mir
Herrn Brief hat viele Besorgungen und
Dienste als ich früher war. - Grüße
die dich lieben auf die Seele?!

Ich sollte dich regelmäßig häufiger
mit Glück gewünscht zu kommen. Jetzt bin
ich es nicht, denn die Sache ist nicht, sondern
der Zeit immer die Gesundheit ist. Und die
wird ja von der Sache nicht wissen!

So frag mich aber doch, was bei mir jetzt
krank ist, der Körper ist nicht, das ist
nicht, denn ich kann sagen es, wie zuvor,
sollt' der Klumpen flüchtig sein, denn wenn
es nicht? Unmöglich! - Deine Besorgung.